



# Gemeindebrief

- Gaimersheim ■ Lippertshofen ■ Böhmfeld
- Hitzhofen ■ Eitensheim ■ Buxheim
- Tauberfeld ■ Wolkertshofen



April 2014



## Frühjahrssammlung der Diakonie

Diesem Gemeindebrief liegt ein Faltblatt mit Überweisungsträger zur Frühjahrssammlung der Dia-

konie bei. Die Sammlung findet vom 31. März bis 6. April statt. Wir bitten um freundliche Beachtung.



## Von Menschen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Taufen, Trauungen, Bestattungen und Geburtstage in der ONLINE-Ausgabe nicht verfügbar.

Wir bitten um Verständnis.

Gerne können Sie bei uns die Original-Ausgabe per E-Mail bestellen:

[pfarramt.gaimersheim@elkb.de](mailto:pfarramt.gaimersheim@elkb.de)

Oder lesen Sie einfach die „gute alte“ Druck-Ausgabe. Diese ist im Pfarramt erhältlich.



## Rückblick

So kann man den Sinn der Gebote Gottes veranschaulichen: Es geht um Liebe zu Gott und den Menschen - entstanden im Konfirmandenunterricht. Foto: privat



## Kirchenmusik an Ostern

Die Gaimersheimer Kantorei steht in der Tradition, an Karfreitagen den Gottesdienst in der evangelischen Friedenskirche mit hochwertiger Kirchenmusik zu gestalten. Heuer kommen aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel die Chor Teile „Seht an das Gotteslamm“, „Würdig ist das Lamm“ und „Durch seine Wunden sind wir geheilet“ mit Orchesterbegleitung zur Aufführung.

Am Ostersonntag singt die Kantorei im Hauptgottesdienst fröhliche Ostermusik von zeitgenössischen Komponisten, u.a. eine Kantate von Klaus Heizmann. Beide Gottesdienste beginnen jeweils um 10.00 Uhr.

## Gottesdienste

### Friedenskirche:

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst, gleichz. Kindergottesdienst in Altersgruppen (in den Ferien kein Kindergottesdienst)

### April 2014

- 04.04. 18.00 Uhr, ab Friedenskirche ökumenischer Kreuzweg
- 06.04. Hauptgottesdienst (Pfr. Dr. Weitnauer)
- 13.04. Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Dr. Weitnauer)
- 17.04. Gründonnerstag, 19.00 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Dr. Weitnauer)
- 18.04. Karfreitag, 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei (Pfr. Sierck)
- 20.04. 05.30 Uhr Ostermorgen mit anschl. Frühstück (Pfr. Dr. Weitnauer)  
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei (Pfr. Dr. Weitnauer)
- 21.04. Ostermontag, 10.00 Uhr Hauptgottesdienst (Prädikant Baierl)
- 27.04. Hauptgottesdienst (Pfr. Dr. Weitnauer)



Monatsspruch für April:

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren,  
auf dass du lange lebest in dem Lande,  
das dir der Herr, dein Gott, geben wird.

(2. Mose 20, 12)

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wenn wir über Pflege reden, müssen wir die Welt mit den Augen unserer Eltern sehen.“ So steht auf den Falblättern zur diesjährigen Frühjahrssammlung der Diakonie. Wir dürfen im Schnitt länger leben als unsere Eltern und Großeltern. Wir dürfen im Schnitt noch Enkel, vielleicht Urenkel erleben und die Kinder dürfen ihre Großeltern, vielleicht Urgroßeltern kennen. Aber krank und schwach werden die meisten von uns, früher oder später, und viele auch vergesslich. Das ist im Grunde nicht neu. Das vierte Gebot nimmt darauf Bezug. Und Luthers Erklärung dazu – ist sie nicht immer noch aktuell? „Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unsere Eltern und Herren nicht verachten noch erzürnen, sondern sie in Ehren halten, ihnen dienen, gehorchen, sie lieb und wert haben.“

Die Welt mit den Augen der Eltern sehen, das kann uns vielleicht helfen, das Gebot besser zu verstehen. Es sind Augen, die sehen, wie vieles anders geworden ist. Vieles ist besser geworden, aber oft auch unübersichtlich. Neue Geräte werden verwendet, die man nicht versteht. Jüngere Mitmenschen sind schneller und stärker. Die Wege der Eltern werden immer kürzer. Dieses und jenes geht nicht mehr. Immer öfter muss man sagen: „Kannst du mir bitte helfen?“ Immer öfter kommt man nicht mehr mit, akustisch, von der Kondition her und auch geistig. Und die Fragen kommen: „Bin ich noch, der ich war, auf den ich stolz war? Oder bin ich mehr und mehr eine bedauerliche Ruine dessen?“ Aber die Augen der Eltern sehen auch auf vieles zurück, zum Beispiel den früheren Karrierekampf. Es sind Augen, die etwas gesehen haben vom bescheideneren Leben. Es sind Augen, die gesehen haben, wie relativ alles ist, heute neu und morgen veraltet. Es sind Augen, die deutlich die Grenzen des Lebens wahrnehmen, vor allem die eigenen. Es können Augen voller Weisheit sein.

Ihr Pfarrer Weitnauer

## - Impressum -

**Pfarramt:** Kraiberg 40 a, 85080 Gaimersheim  
Telefon 08458/331490 | Telefax 08458/331491  
Bürozeiten: Di. 10 - 13 Uhr und Do. 15 - 18 Uhr,  
email: friedenskirche-gaimersheim@t-online.de  
Internet: www.friedenskirche-gaimersheim.de

**Pfarrer:** Dr. Christian Weitnauer  
Neidertshofener Str. 14 | 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/99351909

**Redaktion:** Michael Steinbauer, Silvia Wein  
und Dr. Christian Weitnauer (V. i. S. d. P.)

### Spendenkonto:

Raiffeisenbank Gaimersheim-Buxheim eG  
IBAN: DE20 7216 9812 0000 0560 30  
BIC: GENODEF1GAH

**Layout** Inge Mayer Grafik & Werbung  
Amundsenstr. 8 | 85055 Ingolstadt  
Tel.: 0841/4567766 | email: ingemayer@t-online.de

## Ökumenischer Kreuzweg Gaimersheim

Am Freitag, 4. April, beginnt um 18.00 Uhr in der Friedenskirche der diesjährige ökumenische Kreuzweg. Auf insgesamt vier Stationen wollen wir wieder dem Leiden Jesu ein Stück weit leibhaftig begegnen.

Der Weg führt über das „Sambauerkreuz“ unterhalb vom Kammühlweg und das Seniorenheim St. Elisabeth zur Kirche Mariä Himmelfahrt. Texte, Lieder, Gebete und schweigende Prozession veranschaulichen, woran wir in der Passionszeit besonders denken.



## Gruppen und Veranstaltungen

Wochentags finden folgende Veranstaltungen regelmäßig im Gemeindezentrum statt (in den Ferien eingeschränkt)

**Frauenkreis:**  
Mittwoch, 09.04., 15.00 Uhr,  
Thema: Jahreslosung – Gast: Kirsten Sebald  
Kontakt: Silvia Wein (Tel.: 08458/9929)



**Seniorenachmittag:** Montag, 28.04.,  
14.30 Uhr, Thema: Frühling  
Kontakt: Hanne Twest (Tel.: 08458/2198)

**Gaimersheimer Kantorei:**  
jeden Donnerstag um 20.00 Uhr  
Kontakt: Günther Bernhardt (Tel.: 08406/500)

**Kinderchor:** jeden Montag während der Schulzeit  
Kinder von 4–8 Jahren: 16.00 – 17.00 Uhr  
Kinder ab 9 Jahren: 17.00 – 18.00 Uhr  
Kontakt: Susanne Kölbl (Tel. 08421/9374717)

**Spielgruppe:** jeden Donnerstag 9.30 Uhr  
Kontakt: Carmen Euringer (Tel.: 08458/6038383)

**Kindergruppe „Smarties“:** jeden Freitag während der Schulzeit von 15.30 bis 17.00 Uhr  
Kontakt: Kirsten Sebald (Tel.: 08458/30467)

**Mädchengruppe „Girls meet Jesus“:**  
jeden Montag während der Schulzeit um 18.00 Uhr im Jugendraum  
Kontakt: Kirsten Sebald (Tel.: 08458/30467)

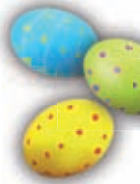
**Familienkreis:**  
Termine Mittwoch oder Freitag um 20.00 Uhr, mit Kindern um 18.00 Uhr

Freitag, 04.04., 18.00 Uhr mit Kindern i.d. Kirche  
Mittwoch, 09.04., 20.00 Uhr mit Erwachsenen  
Mittwoch, 30.04., 18.00 Uhr mit Kindern i.d. Kirche  
Kontakt: Fam. Rothe (Tel.: 08458/330221)

**Kindergottesdienstteam:**  
Kontakt: Kirsten Sebald (Tel.: 08458/30467)

**Bastelcafé-Team:**  
Kontakt: Ulrike Buller-Lörsch, Tel. 08458 / 2625

**Weitere Termine:**  
**Büchertisch:** 06.04. und 27.04. jeweils nach dem Gottesdienst  
**Ökumenische Kinderkirche Böhmfeld:**  
13.04., Palmsonntag, 9.30 Uhr  
Einzug und Kinderkirche



7. Kinder-/Spielzeug-  
**FLÖHMARKT**  
„ALLES FÜR'S KIND“  
Samstag  
**05. April 2014**  
9.30 - 11.30 Uhr

Unser Spielgruppenteam organisiert wieder einen Flohmarkt im Gemeindezentrum, der am Samstag, 5. April, vormittags stattfindet. Dabei wird auch Kaffee und Kuchen angeboten. Die Einnahmen des Flohmarkts werden zum Teil für den Bedarf der Spielgruppe und zum Teil für einen guten Zweck verwendet. Auskünfte gibt Ihnen gerne Carmen Euringer (Tel. 0 84 58 / 6 03 83 83).

## ◆ FASTENBROT ◆

Am Palmsonntag, 13. April, heißt es wieder: „Was Ihnen ein Mittagessen wert ist ...“ – das geben Sie bitte als Spende für die Brote, die im Foyer der Kirche zum Mitnehmen angeboten werden. Ein Eintopf mit Brot statt Sonntagsbraten in Solidarität mit denen, die weniger haben, und Spenden, damit es dort ein wenig besser geht, diese Idee steckt wie in den vergangenen Jahren hinter der Aktion. Greifen Sie zu!

Ein Beispiel, wohin die Spenden gehen: Ein Schatz der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ungarn ist das Maria Mandák Gemeindehaus im Herzen der Hauptstadt. In seiner Art ist es wohl einmalig, denn es ist Gemeindehaus und Studentenwohnheim in einem. Da es für Studierende in Budapest wie in allen Großstädten Europas schwierig ist, preisgünstig zu wohnen und Anschluss an eine Gemeinde zu bekommen, beschloss die Gemeindeleitung vor einigen Jahren, Räume des ehemaligen Altenheims nach und nach umzubauen in Zimmer für Studierende.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unser Projekt im Herzen von Budapest und geben Studierenden eine Heimat in der Gemeinde vor Ort.